

Amtliche Mitteilungen

Datum 25. Juli 2016

Nr. 64/2016

Inhalt:

**Ordnung zur Änderung der
Fachspezifischen Bestimmung der
Bachelorprüfungsordnung
für den**

**Bachelorstudiengang
Christliche Theologien
in ökumenischer Perspektive**

**der
Universität Siegen**

Vom 22. Juli 2016

**Ordnung zur Änderung der
Fachspezifischen Bestimmung der
Bachelorprüfungsordnung
für den**

**Bachelorstudiengang
Christliche Theologien
in ökumenischer Perspektive**

**der
Universität Siegen**

Vom 22. Juli 2016

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) hat die Universität Siegen die folgende Änderungsordnung erlassen:

Artikel 1

Die Fachspezifische Bestimmung der Bachelorprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive“ der Universität Siegen vom 26. August 2014 (Amtliche Mitteilung 89/2014) wird wie folgt geändert:

1. Der Inhalt wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe zu § 5 wird wie folgt gefasst:
„§ 5 Module“.
 - b) Die Angabe zu § 6 wird wie folgt gefasst:
„§ 6 Pflicht- und Wahlpflichtmodule“.
2. In § 1 werden die Wörter „des Kernfachs“ gestrichen.
3. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
„(2) Der Bachelorstudiengang Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive kann als Kernfach und als Ergänzungsfach studiert werden. Das Kernfach umfasst neun Module, das Ergänzungsfach fünf Module.“
 - b) In Absatz 4 wird der zweite Satz gestrichen.
 - c) Absatz 5 wird wie folgt gefasst:
„(5) Das Studium ist modularisiert und gliedert sich in eine Orientierungsphase (1. Studienjahr) und eine Qualifizierungsphase (2. und 3. Studienjahr). Im Kernfach müssen sechs Pflicht- und drei Wahlpflichtmodule studiert werden. Im Ergänzungsfach müssen fünf Pflichtmodule absolviert werden.“
4. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden vor dem Wort „Ergänzungsfach“ die Wörter „Kern- oder“ eingefügt.
 - b) In Absatz 2 wird vor dem Wort „Ergänzungsfach“ das Wort „Kernfach/“ eingefügt.
5. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Überschrift zu § 5 wird wie folgt gefasst:
**„§ 5
Module“**
 - b) In Absatz 1 wird im ersten Satz das Wort „Pflichtmodule“ durch das Wort „Module“ ersetzt.
 - c) Die Tabelle in Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

Nr. BA-CT	Modultitel	SL ¹	PL ²	FS KF ³	FS EF ⁴	SWS	LP ⁵	Voraussetzungen
M 1	Die christliche Religion	2	1	1-2	1-2	4	9	
1.1	Einführung in die katholische bzw. protestantische Theologie	1	-	1	1	2	3	
1.2	Christliche Konfessionen und ökumenische Bewegung	1	-	2	2	2	3	
1.3	Eine Prüfungsleistung in 1.1 oder 1.2	-	1	1 o. 2	1 o. 2	-	3	

¹ Studienleistung

² Prüfungsleistung

³ Fachsemester Kernfach: Die empfohlenen Fachsemester beziehen sich auf das Kernfach in Vollzeit.

⁴ Fachsemester Ergänzungsfach: Die empfohlenen Fachsemester beziehen sich auf das Ergänzungsfach in Vollzeit.

⁵ Leistungspunkte

(Fortsetzung)								
Nr. BA-CT	Modultitel	SL ¹	PL ²	FS KF ³	FS EF ⁴	SWS	LP ⁵	Voraussetzungen
M 2	Methoden der Theologie	2	1	1-2	-	4	9	
2.1	Einführung in die bibelwissenschaftliche Methode	1	-	1	-	2	3	
2.2	Einführung in den wissenschaftlichen Umgang mit historischen oder systematischen Quellentexten	1	-	2	-	2	3	
2.3	Eine Prüfungsleistung in 2.1 oder 2.2	-	1	1 o. 2	-	-	3	
M 3	Kirchen- und Theologiegeschichte	2	1	1-2	3-4	4	9	
3.1	Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte I	1	-	1	3	2	3	
3.2	Zentrales Thema der Kirchen und Theologiegeschichte	1	-	2	4	2	3	
3.3	Eine Prüfungsleistung in 3.1 oder 3.2	-	1	1 o. 2	3 o. 4	-	3	
M 4	Die Wurzeln des Christentums	2	1	3-4	2-3	4	9	
4.1	Exemplarische Themen des AT oder NT	1	-	3	3	2	3	
4.2	Einführung in die Bibel	1	-	4	2	2	3	
4.3	Eine Prüfungsleistung in 4.1 oder 4.2	-	1	3 o. 4	2 o. 3	-	3	
M 5	Zentrale Inhalte christlicher Theologien	2	1	3-4	5-6	4	9	
5.1	Vorstellungen von Gott und/oder Jesus Christus	1	-	3	5	2	3	
5.2	Weiteres zentrales Thema christlicher Theologien I	1	-	4	6	2	3	
5.3	Eine Prüfungsleistung in 5.1 oder 5.2	-	1	3 o. 4	5. o. 6.	-	3	
M 6	Religiöse Einflüsse auf die Westliche Kultur	2	1	3-4	-	4	9	
6.1	Christliche Ethik und gesellschaftlicher Diskurs	1	-	3	-	2	3	
6.2	Religion in Gesellschaft und Kultur	1	-	4	-	2	3	
6.3	Eine Prüfungsleistung in 6.1 oder 6.2	-	1	3 o. 4	-	-	3	
M 7	Kirchengeschichtliche Vertiefung	2	1	5-6	-	4	9	
7.1	Ein weiteres zentrales Thema der Kirchen- und Theologiegeschichte	1	-	5	-	2	3	
7.2	Eine weitere Epoche der Kirchen- und Theologiegeschichte	1	-	6	-	2	3	
7.3	Eine Prüfungsleistung in 7.1 oder 7.2	-	1	5 o. 6	-	-	3	

¹ Studienleistung

² Prüfungsleistung

³ Fachsemester Kernfach: Die empfohlenen Fachsemester beziehen sich auf das Kernfach in Vollzeit.

⁴ Fachsemester Ergänzungsfach: Die empfohlenen Fachsemester beziehen sich auf das Ergänzungsfach in Vollzeit.

⁵ Leistungspunkte

(Fortsetzung)								
Nr. BA-CT	Modultitel	SL ¹	PL ²	FS KF ³	FS EF ⁴	SWS	LP ⁵	Voraussetzungen
M 8	Zeitgeschichtlicher Rahmen der biblischen Schriften	2	1	5-6	-	4	9	M2 & M3
8.1	Geschichte der frühen Christenheit (Urkirche)	1	-	5	-	2	3	
8.2	Zeitgeschichte	1	-	6	-	2	3	
8.3	Eine Prüfungsleistung in 8.1 oder 8.2	-	1	5 o. 6	-	-	3	
M 9	Exegetische Vertiefung AT	2	1	5-6	-	4	9	3.3
9.1	Exegese einer alttestamentlichen Schrift/Exemplarisches Thema des AT	1	-	5	-	2	3	
9.2	Exegese einer alttestamentlichen Schrift/Exemplarisches Thema des AT	1	-	6	-	2	3	
9.3	Eine Prüfungsleistung in 9.1 oder 9.2	-	1	5 o. 6	-	-	3	
M 10	Exegetische Vertiefung NT	2	1	5-6	-	4	9	M2 & M3
10.1	Exegese der neutestamentlichen Schrift	1	-	5	-	2	3	
10.2	Exemplarische Beschäftigung mit einem Thema des NT	1	-	6	-	2	3	
10.3	Eine Prüfungsleistung in 10.1 oder 10.2	-	1	5 o. 6	-	-	3	
M 11	Systematisch-theologische Vertiefung	2	1	5-6	-	4	9	
11.1	Zentrales Thema christlicher Theologien II	1	-	5	-	2	3	
11.2	Zentrales Thema christlicher Theologien III	1	-	6	-	2	3	
11.3	Eine Prüfungsleistung in 11.1 oder 11.2	-	1	5 o. 6	-	-	3	
M 12	Christliches Leben in der Gegenwart	2	1	5-6	-	4	9	
12.1	Christliche Ethik und gesellschaftlicher Diskurs II	1	-	5	-	2	3	
12.2	Gegenwartsfragen in theologischer Praxis	1	-	6	-	2	3	
12.3	Eine Prüfungsleistung in 12.1 oder 12.2	-	1	5 o. 6	-	-	3	
M 13	Religionspädagogische Vertiefung	2	1	5-6	-	4	9	
13.1	Einführung in die Religionspädagogik	1	-	5	-	2	3	
13.2	Themen gegenwärtiger religionspädagogischer Forschung	1	-	6	-	2	3	
13.3	Eine Prüfungsleistung in 13.1 oder 13.2	-	1	5 o. 6	-	-	3	

¹ Studienleistung

² Prüfungsleistung

³ Fachsemester Kernfach: Die empfohlenen Fachsemester beziehen sich auf das Kernfach in Vollzeit.

⁴ Fachsemester Ergänzungsfach: Die empfohlenen Fachsemester beziehen sich auf das Ergänzungsfach in Vollzeit.

⁵ Leistungspunkte

(Fortsetzung)								
Nr. BA-CT	Modultitel	SL ¹	PL ²	FS KF ³	FS EF ⁴	SWS	LP ⁵	Voraussetzungen
M 14	Weltreligionen und interreligiöse Bildung	2	1	5-6	5-6	4	9	
14.1	Weltreligionen (Schwerpunkt Judentum oder Islam)	1	-	5	5	2	3	
14.2	Interreligiöse Bildung und Religion	1	-	6	6	2	3	
14.3	Eine Prüfungsleistung in 14.1 oder 14.2	-	1	5 o. 6	5 o. 6	-	3	

¹ Studienleistung

² Prüfungsleistung

³ Fachsemester Kernfach: Die empfohlenen Fachsemester beziehen sich auf das Kernfach in Vollzeit.

⁴ Fachsemester Ergänzungsfach: Die empfohlenen Fachsemester beziehen sich auf das Ergänzungsfach in Vollzeit.

⁵ Leistungspunkte

d) Absatz 4 wird gestrichen.

6. § 6 wird wie folgt gefasst:

„§ 6

Pflicht- und Wahlpflichtmodule

- (1) Wird Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive als Kernfach (9 Module) studiert, sind die Module M1 bis M6 Pflichtmodule. In Modul M5 muss ein Modulelement aus dem Lehrangebot des Faches Evangelische Theologie, das andere Modulelement aus dem Lehrangebot des Faches Katholische Theologie gewählt werden. Die verbleibenden drei zu studierenden Wahlpflichtmodule können aus den Modulen M7 bis M14 gewählt werden. Einschränkungen hinsichtlich der Kombination gibt es keine, um eine möglichst präzise Abstimmung mit dem angezielten Berufsfeld zu erlauben.
- (2) Wird Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive als Ergänzungsfach studiert, so sind die Module M1, M3, M4, M5 und M14 Pflichtmodule. In Modul M5 muss ein Modulelement aus dem Lehrangebot des Faches Evangelische Theologie, das andere Modulelement aus dem Lehrangebot des Faches Katholische Theologie gewählt werden.
- (3) Die Veranstaltungen können wie folgt angeboten werden:
 - a) einsemestrig von 1 Lehrenden (2 + 2 SWS)
 - b) einsemestrig von 2 Lehrenden (je 2 SWS)
 - c) zweisemestrig von 1 Lehrenden (2 + 2 SWS)
 - d) zweisemestrig von 2 Lehrenden (2 + 2 SWS)“

7. § 7 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 werden die Sätze 1 und 2 wie folgt gefasst:

„(3) Im Kern- sowie Ergänzungsfach sollen von den Pflichtmodulen mindestens zwei Module durch eine Hausarbeit abgeschlossen werden. Als Abschluss der verbleibenden Pflichtmodule dient eine andere Prüfungsform (schriftlich ausgearbeitetes Referat; Klausur; mündliche Prüfung).

b) In Absatz 4 werden nach dem Wort „Wahlpflichtmodule“ die Wörter „im Kernfach“ eingefügt.

c) Es wird folgender Absatz 5 neu eingefügt:

„(5) Die Prüfungsleistung ist bei jeder der im betreffenden Modul lehrenden Person möglich.“

8. In § 8 Absatz 1 wird folgender Satz 2 neu eingefügt:

„Zusätzlich kann das Fremdsprachmodul „Biblisches Griechisch“ belegt werden.“

9. In § 9 werden nach dem Studienverlaufsplan „Studienverlauf im Bachelorstudiengang Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive – Fachorientiertes Studienmodell Kernfach (Teilzeit)“ die folgenden Studienverlaufspläne eingefügt:

**„Studienverlauf im Kombinations-Studienmodell
Ergänzungsfach Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive (Vollzeit)“**

Studien-jahr	Semester		Kernfach (81 LP) ¹ [s. Fachspezifische Bestimmungen des gewählten Kernfachs]			Ergänzungsfach Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive (45 LP)		Studium Generale (36 LP) [Es müssen vier Module nach Wahl belegt werden; s. Modulkatalog Studium Generale]		LP
			M I.1 (3+3 LP)	M II.1 (3+3 LP)	M III.1 (3+3 LP)	M 1.1 (+ M 1.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	M 4.2 (+ M 4.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	SG-M I (9 LP)		
1	1	WiSe	M I.1 (3+3 LP)	M II.1 (3+3 LP)	M III.1 (3+3 LP)	M 1.1 (+ M 1.3 ²) (3 oder 3+3 LP)		SG-M I (9 LP)		30
	2	SoSe	M I.2 (3 LP)	M II.2 (3 LP)	M III.2 (3 LP)	M 1.2 (+ M 1.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	M 4.2 (+ M 4.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	SG-M II.1 (3 LP)		30
			Praktikum (9 LP)							
2	3	WiSe	M IV.1 (3+3 LP)	M V.1 (3 LP)	M VI.1 (3+3 LP)	M 3.1 (+ M 3.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	M 4.1 (+ M 4.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	SG-M II.2 (3+3 LP)		30
	4	SoSe	M IV.2 (3 LP)	M V.2 (3+3 LP)	M VI.2 (3 LP)	M 3.2 (+ M 3.3 ¹) (3 oder 3+3 LP)		SG-M III (9 LP)	SG-M IV.1 (3 LP)	30
3	5	WiSe	M VII.1 (3+3 LP)	M VIII.1 (3 LP)	M IX.1 (3 LP)	M 5.1 (+ M 5.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	M 14.1 (+ M 14.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	SG-M IV.2 (3+3 LP)		30
	6	SoSe	M VII.2 (3 LP)	M VIII.2 (3+3 LP)	M IX.2 (3+3 LP)	M 5.2 (+ M 5.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	M 14.2 (+ M 14.3 ¹) (3 oder 3+3 LP)			30
			Bachelorarbeit (9 LP)							

**Studienverlauf im Kombinations-Studienmodell
Ergänzungsfach Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive (Teilzeit)**

Studien-jahr	Semester		Kernfach (81 LP) ¹ [s. Fachspezifische Bestimmungen des gewählten Kernfachs]		Ergänzungsfach Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive (45 LP)		Studium Generale (36 LP) [Es müssen vier Module nach Wahl belegt werden; s. Modulkatalog Studium Generale]		LP
			M I.1 (3+3 LP)	M II.1 (3+3 LP)	M 1.1 (+ M 1.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	M 4.2 (+ M 4.3 ²) (3 oder 3+3 LP)			
1	1	WiSe	M I.1 (3+3 LP)	M II.1 (3+3 LP)	M 1.1 (+ M 1.3 ²) (3 oder 3+3 LP)				15
	2	SoSe	M I.2 (3 LP)	M II.2 (3 LP)	M 1.2 (+ M 1.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	M 4.2 (+ M 4.3 ²) (3 oder 3+3 LP)			15
2	3	WiSe	M III.1 (3+3 LP)		M 3.1 (+ M 3.3 ²) (3 oder 3+3 LP)	M 4.1 (+ M 4.3 ²) (3 oder 3+3 LP)			15
	4	SoSe			M 3.2 (+ M 3.3 ²) (3 oder 3+3 LP)				15
			Praktikum (9 LP)						

¹ ohne Praktikum und Bachelorarbeit

² Es können in jedem Modulelement entweder 3 LP (Studienleistung) oder 3 LP (Studienleistung) plus 3 LP (Prüfungsleistung) absolviert werden. Insgesamt müssen pro Modul 9 LP erworben werden.

(Fortsetzung)									
Studien- jahr	Semester		Kernfach (81 LP) ¹		Ergänzungsfach Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive (45 LP)		Studium Generale (36 LP)		LP
			[s. Fachspezifische Bestimmungen des gewählten Kernfachs]				[Es müssen vier Module nach Wahl belegt werden; s. Modulkatalog Studium Generale]		
3	5	WiSe	M III.2 (3 LP)	M IV.1 (3+3 LP)	M 5.1 (+ M 5.3 ²) (3 oder 3+3 LP)		SG-M I.1 (3 LP)		15
	6	SoSe		M IV.2 (3 LP)	M 5.2 (+ M 5.3 ²) (3 oder 3+3 LP)		SG-M I.2 (3+3 LP)		15
4	7	WiSe	M V.1 (3 LP)				SG-M III.1 (3 LP)	SG-M II (9 LP)	15
	8	SoSe	M V.2 (3+3 LP)	M VII.1 (3 LP)			SG-M III.2 (3+3 LP)		15
5	9	WiSe	M VI.1 (3+3 LP)	M VII.2 (3+3 LP)	M 14.1 (+ M 14.3 ²) (3 oder 3+3 LP)				15
	10	SoSe	M VI.2 (3 LP)		M 14.2 (+ M 14.3 ²) (3 oder 3+3 LP)		SG-M IV.2 (3+3 LP)		15
6	11	WiSe	M VIII.1 (3 LP)	M IX (9 LP)			SG-M IV.1 (3 LP)		15
	12	SoSe	M VIII.2 (3+3 LP)	Bachelorarbeit (9 LP)					15

¹ ohne Praktikum und Bachelorarbeit

² Es können in jedem Modulelement entweder 3 LP (Studienleistung) oder 3 LP (Studienleistung) plus 3 LP (Prüfungsleistung) absolviert werden. Insgesamt müssen pro Modul 9 LP erworben werden.

Artikel 2

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft und wird in dem Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilung der Universität Siegen“ veröffentlicht.
- (2) Studierende, die sich vor dem Wintersemester 2016/2017 in den Bachelorstudiengang Religion im europäischen Kontext eingeschrieben haben, können ihr Studium nach der Fachspezifischen Bestimmung der Bachelorprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Religion im europäischen Kontext der Universität Siegen vom 26. August 2014 (Amtliche Mitteilung 88/2014) in Vollzeit noch bis zum 31. März 2020 und in Teilzeit noch bis zum 30. September 2024 fortführen. Danach gilt die Fachspezifische Bestimmung der Bachelorprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive in der jeweils gültigen Fassung uneingeschränkt.
- (3) Auf Antrag einer oder eines Studierenden, die bzw. der sich vor dem Wintersemester 2016/2017 in den Bachelorstudiengang Religion im europäischen Kontext eingeschrieben hat, kann die Fachspezifische Bestimmung der Bachelorprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive in der jeweils gültigen Fassung schon vor den in Absatz 2 genannten Zeitpunkten angewandt werden. Der Antrag ist schriftlich an den Fachlichen Prüfungsausschuss zu stellen und ist unwiderruflich.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät I – Philosophische Fakultät vom 14. Oktober 2015, 4. November 2015 und 6. Juli 2016.

Siegen, den 22. Juli 2016

Der Rektor

gez.

(Universitätsprofessor Dr. Holger Burckhart)